

Herstellung von Glassapparaten, Thermometern und maßanalytischen Geräten, in deren Fertigung die Firma Weltruf erlangte. Später wurde auch der Bau von Metallapparaten aufgenommen. Seit 1910 führt die Firma den oben erwähnten Namen. 1918 wurde sie von dem jetzigen Inhaber Dr. Walter Gerhardt übernommen, der besonders die Erzeugung von elektrischen Wärmegegeräten für den Laboratoriumsgebrauch entwickelte. Die Firma hat den Krieg mit verhältnismäßig geringen Schäden überstanden und den Betrieb bereits im Mai 1945 wieder aufgenommen. Anlässlich ihres Jubiläums legt sie eine Schrift vor „Ein Beitrag zur Geschichte des Chemischen Apparatewesens“ von Dr. rer. nat. Wolfgang Macke.

—ok— (1802)

Continental-Gummi-Werke A.-G., Hannover. Am 8. 10. 1946 feierte die Firma das Jubiläum ihres 75jährigen Bestehens. Sie entwickelte sich aus kleinen Anfängen zu einem Konzern, der die Gummiverarbeitung in sämtlichen vorkommenden Verwendungsmöglichkeiten betrieb. In den 20iger Jahren wurde eine Reihe anderer Firmen durch Verschmelzung übernommen, so daß die Zahl der bei Continental Beschäftigten auf fast 18000 anstieg. — Die Firma hat schwere Kriegsschäden erlitten. Zur Zeit sind in den Hannoverschen Werken und in der in Corbach gelegenen Reifenfabrik zusammen wieder etwa 8000 Arbeiter und Angestellte tätig.

—ok— (1801)

Ausstellungen und Messen

Eine „Gewerbliche Leistungs- und Exportschau zu Düsseldorf“ wird für das Frühjahr 1948 geplant. Die Genehmigung der britischen Militärregierung liegt bereits vor. Auskunft: Industrie- und Handelskammer, Düsseldorf, Haus Brenninkmeier, Dezernat IX, Sachbearbeiter Dr. Dungs und Herr Flaschkamp.

(1801)

Frankfurter Messe. — In der Zeit vom 21. bis 25. September 1947 wird die erste allgemeine Frankfurter Messe veranstaltet werden. Das „Haus der Technik“ soll bis dahin fertiggestellt und für die Messezwecke zur Verfügung stehen zusammen mit 80000 m² Freigelände. Zur Unterbringung der auswärtigen Messebesucher ist die Errichtung einer Zeltstadt vorgesehen. — Ab Herbst 1948 soll in Frankfurt regelmäßig im Frühjahr und im Herbst eine allgemeine Messe stattfinden; die Zeit zwischen den Messen soll mit Fach- und Sonderausstellungen ausgefüllt werden. — Die Leitung der Frankfurter Messe- und Ausstellungs-Gesellschaft, Frankfurt/M., wurde wieder von Dr. J. Schnorr übernommen.

(1802)

Kölner Messe und Bauausstellung. — Da eine baufachliche Überprüfung der Ausstellungshallen in Deutz ergab, daß ein Teil ohne großen Aufwand für Messezwecke benutzbar gemacht werden kann, plant die Stadt Köln, im Sommer 1947 eine Bauausstellung und im Herbst eine Messe abzuhalten. (1803)

Eine Internationale Jahrmesse in Brüssel ist für die Zeit vom 12.—27. 5. 1947 vorgesehen. — Eine Britische Industrie-Ausstellung in London soll im Mai 1947 stattfinden.

(1804)

Eine Internationale Frühjahrsmesse in Wien soll vom 23. bis 30. März stattfinden.

(1805)

Eine neue (3.) Auflage der „Enzyklopädie der technischen Chemie“ von Ullmann beabsichtigt der Verlag Urban & Schwarzenberg München 2, Alfonstraße 1, herauszugeben. Die Mitarbeiter der 2. Auflage, die sich an der Bearbeitung der Neuauflage beteiligen wollen, sowie Herren, die auf Grund ihrer Sachkenntnis zur Mitarbeit geeignet wären, um verwaiste Stichworte oder Sachgebiete zu übernehmen, werden gebeten, sich mit dem Verlag in Verbindung zu setzen.

Gesellschaft Deutscher Chemiker in Hessen e. V.

Am 22. Januar 1947 fand in Frankfurt a. M. die Gründungsversammlung einer „Gesellschaft Deutscher Chemiker in Hessen e. V.“ statt. Die neue Gesellschaft will die guten fachwissenschaftlichen Überlieferungen der alten Vereinigungen, insbesondere des Vereins Deutscher Chemiker und der Deutschen Chemischen Gesellschaft im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen fortsetzen. Sie sieht ihre Aufgabe in der Wahrung rein fachlicher Belange ihrer Mitglieder durch:

1. wissenschaftliche Anregung an Vortragsveranstaltungen und Tagungen;
2. Bildung von Fachgruppen innerhalb der Gesellschaft zur Bearbeitung besonderer Fachfragen;
3. allgemeine chemische Weiterbildung der Kollegen;
4. Förderung der chemischen Literatur;
5. Beratung und Vermittlung in allen Berufsfragen, Stellenvermittlung sowie Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen Fachkollegen oder ihrer Hinterbliebenen.

Nach erfolgter Genehmigung der Satzungen durch die Versammlung wurde die Vorstandswahl satzungsgemäß mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Vorsitzender: Dr. H. Popp, Frankfurt a. M.;
stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Felix, Frankfurt a. M.;
Schriftführer: Prof. Dr. W. Hartner, Frankfurt a. M. - Bad Homburg;
Kassenwart: Dr. A. Sieglitz, Frankfurt a. M. - Sindlingen;
Beisitzer: Reg. Rat. Dr. Frowein, Wiesbaden;
Beisitzer: Dr. E. Möhn, Frankfurt a. M. - Höchst;
Beisitzer: Dr. J. Jaenicke, Frankfurt a. M.

Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt a. M. Der Antrag auf Zulassung ist eingereicht. Über den Belieft ergeht an die Kollegen s. Zt. entsprechende Mitteilung. Anfragen beantwortet die Geschäftsstelle in (16) Grünberg/Oberhessen, Marktplatz 6.

Personal- u. Hochschulinformationen

Gefallen: Dipl.-Ing. W. Parey, Berlin, langjähriger Leiter des VDI-Ztschr., Mitherausgeber der Ztschr. „Kunststoffe“, Direktor des VDI-Verlags, im Frühjahr 1945 im 45. Lebensjahr infolge eines Luftangriffs. Dr.-Ing. W. Röhrs, Hon. Prof., Direktor des Instituts für Kunststoffe und Anstrichforschung d. T. H. Berlin. Mitherausgeber d. „Fortschritte der Chemie, Physik u. Technik der makromolekularen Stoffe“ u. d. Ztschr. „Kunststoffe“, am 26. 2. 1945 infolge eines Luftangriffs mit seiner gesamten Familie.

Gestorben: Dr. phil. G. Bruhns, Berlin, selbständ. Handelschemiker u. befreit. Sachverständiger, in Lübeck am 16. 2. 45 im 62. Lebensjahr. — P. E. Dicke, Seniorchef und Mitbegründer der Fa. Wesenfeld, Dicke & Co., Chemische Fabrik und Metallhüttenwerk, Wuppertal-Oberbarmen, im Januar 1945 im 81. Lebensjahr. — Dr. W. Eich, Berlin-Dahlem, Mitarbeiter des Staatl. Materialprüfungsamtes (Kunststoffgebiet) im Sommer 1945 im Alter von 40 Jahren. — Dr. phil. Dipl.-Ing. W. Funk, Betriebsdirektor i. R. der staatl. Porzellanmanufaktur Meissen, langjähriger Mitarbeiter dieser Ztschr., am 7. 5. 1945 im 66. Lebensjahr. — Dr. phil. W. Hoepfner, Hamburg, Inhaber eines Laboratoriums, am 23. 1. 1945 im 74. Lebensjahr. — Dr. phil. nat. W. Lehmann, Chemiker der Gelsenkirchener Bergwerke AG, Gruppe Dortmund, am 3. Februar 1945 im 43. Lebensjahr durch Luftangriff. — Dr. P. Nehrung, Ehrensenator der T. H. Braunschweig, Inhaber eines Laboratoriums in Braunschweig, kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahrs. — Ing. Dr. mont. h. c. O. Vogel, am 6. August 1946 in Österreich im 84. Lebensjahr.

Freiwillig ans dem Leben geschieden sind: A. o. Prof. Dr. K. Endell, Doz. fürbauwissenschaftliche Technologie an der Technischen Hochschule Berlin, Inhaber des privaten Forschungsinstituts für Silikatchemie, Baustoffe und Hüttenkunde, bekannt insbesondere durch seine Arbeiten über Schlacken und Tone, in den Tagen nach dem Abschluß der Kämpfe um Berlin im Alter von 58 Jahren.

Ehrungen: Prof. Dr.-Ing. Rudolf Plank, der bekannte Kältechemiker, derzeit Rektor der T. H. Karlsruhe, hat für das Studienjahr 1946/1947 eine Einladung zu einer Gastprofessur an die Universität Texas (USA) erhalten.

Ernannt: Dr. Bluhm, Düsseldorf, zum Vorsitzenden des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), Düsseldorf. — Dr. H. Reisner, Leiter des Hauses der Technik in Essen, zum Hon. Prof. an der technischen Hochschule Aachen, und zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), Düsseldorf.

Berufen: Prof. Dr. H. Kroepeling, zum o. Prof. für chemische Technologie an der Technischen Hochschule in Braunschweig.

Geburtstage: Prof. Dr. Fritz Hofmann, Kölln, ehem. Leiter des Kohleforschungs-Instituts der K. W. G., Breslau, bek. durch seine Vorarbeiten am synth. Kautschuk, Inhaber der Emil-Fischer-Denkmalmedaille des VDCh, feierte am 2. 11. 1946 seinen 80. Geburtstag. — Dr. med. et. phil. h. c. Ernst Leitz, Seniorchef der in Wissenschaft und Technik rühmlich bekannten E. Leitz G. m. b. H. Optische Werke Wetzlar, feierte am 1. 3. 1946 seinen 75. Geburtstag. — Prof. Dr. phil. B. Rassow, emer. Prof. der Universität Leipzig, an der er heute noch Vorlesungen hält, Herausgeber des bek. „Lehrbuches der chem. Technologie“, feierte am 2. 10. 1946 seinen 80. Geburtstag. *)

Ausland

Gestorben: Professor Dr. E. Berlin, Professor am College of Engineering des Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, USA, bis 1933 Professor für Chemische Technologie und Elektrotechnik an der Technischen Hochschule Darmstadt, u. a. Herausgeber der Werke „Chem.-techn. Untersuchungsmethoden“ und „Chem. Ingenieurtechnik“, Ende Februar 1946 im Alter von 68 Jahren.

Ehrungen: Prof. Dr. P. W. Bridgeman, Harvard-Universität (USA), Mitglied der amerikan. Akademie für Kunst und Wissenschaft, Spezialist für Hochdruckforschung, wurde mit dem Nobelpreis für Physik 1946 ausgezeichnet. — Zu Ehren des kürzlich verstorbene W. H. Carothers, dem die erste Nylon-Synthese gelang, wird duPont de Nemours das Nylon-Forschungsinstitut in Wilmington „The Carothers Research Laboratory“ nennen. — Sergei Ushakov, Lenigrad, erhielt den Leninorden für seine Erfindungen und Verdiente um den Aufbau der russischen Industrie von Kunststoffen, splitterfreiem Glas und Panzerglas. Er gründete eine Fachschule für Werkstoffe und erbaute die erste sowjetische Plexiglas-Fabrik.

*) Ausföhrl. Würdigg. Verg.: Angewandte Chemie 39, 1305 [1926] und 49, 799 [1936].
*) Vergl. Angewandte Chemie 49, 707 [1936]

Mitarbeiter dieses Heftes: Prof. Dr. Ing. Emil Kirschbaum, geb. 25. 7. 00 Grötzingen I. B.; Dr. Ing. von Kreiser, geb. 26. 2. 05 Baden-Baden; Dr. Karl Lüft, geb. 29. 5. 03 Frankfurt a. M.; Dr. Walter Menselbach, geb. 4. 7. 09 Küstrin Krs. Königsberg (Neumark); Dr. Ewald Wicke, geb. 17. 8. 14 Wuppertal-Elberfeld.

WER LIEFERT WAS? Auskunfts-Dienst des Verlags Chemie

Die Anzeigenverwaltung dieses Verlages hat eine neue umfangreiche Kartei aufgebaut, um allen Interessenten gegen eine geringfügige Bearbeitungsgebühr Auskünfte über die derzeitigen Liefermöglichkeiten von chemischen Apparaten, Maschinen, Hilfsmaterialien usw. für Labor und Betrieb erteilen zu können. Bitte, bedienen Sie sich dieser Einrichtung. Alle Firmen, die in der Zeit seit der Kapitulation Deutschlands wegen der kostspieligen Aufnahme in diese neue Bezugskartenkarte noch nicht wieder mit dem Verlag Chemie in Verbindung standen, werden gebeten, Mitteilungen über Ihre jetzige Fabrikation und die heutigen Liefermöglichkeiten an den VERLAG CHEMIE, Anzeigenverwaltung, BERLIN - Tempelhof, Attilastraße 16 zu richten.

Mitteilung des Verlags

Die Auflage der Zeitschrift „Angewandte Chemie“ reicht nicht aus, um alle eingegangenen Bestellungen ausführen zu können. Wir werden uns weiterhin um die Genehmigung f. eine Auflagen-Erhöhung bemühen. Einzelhefte und Probe-Nummern können nicht geliefert werden.

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift erscheint monatlich einmal. Die Bezugsgebühren betragen im Inland vierteljährlich RM. 10.- für Ausgabe A; RM. 9.- für Ausgabe B; RM. 18.- für Ausgabe A und B zusammen, zuzüglich Versandkosten. Die Lieferung erfolgt in allen Besatzungszonen Deutschlands unter Streifband.

Redaktion: Fronhausen/Lahn, Marburger Straße 15, Ruf 96.
Verlag: Verlag Chemie, Heidelberg (Lizenz US-W. 1007 Lambert Schneider)
Anzeigen-Verwaltung: Verlag Chemie Berlin - Tempelhof, Attilastraße 16.
Nachdruck, auch auszugweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.